



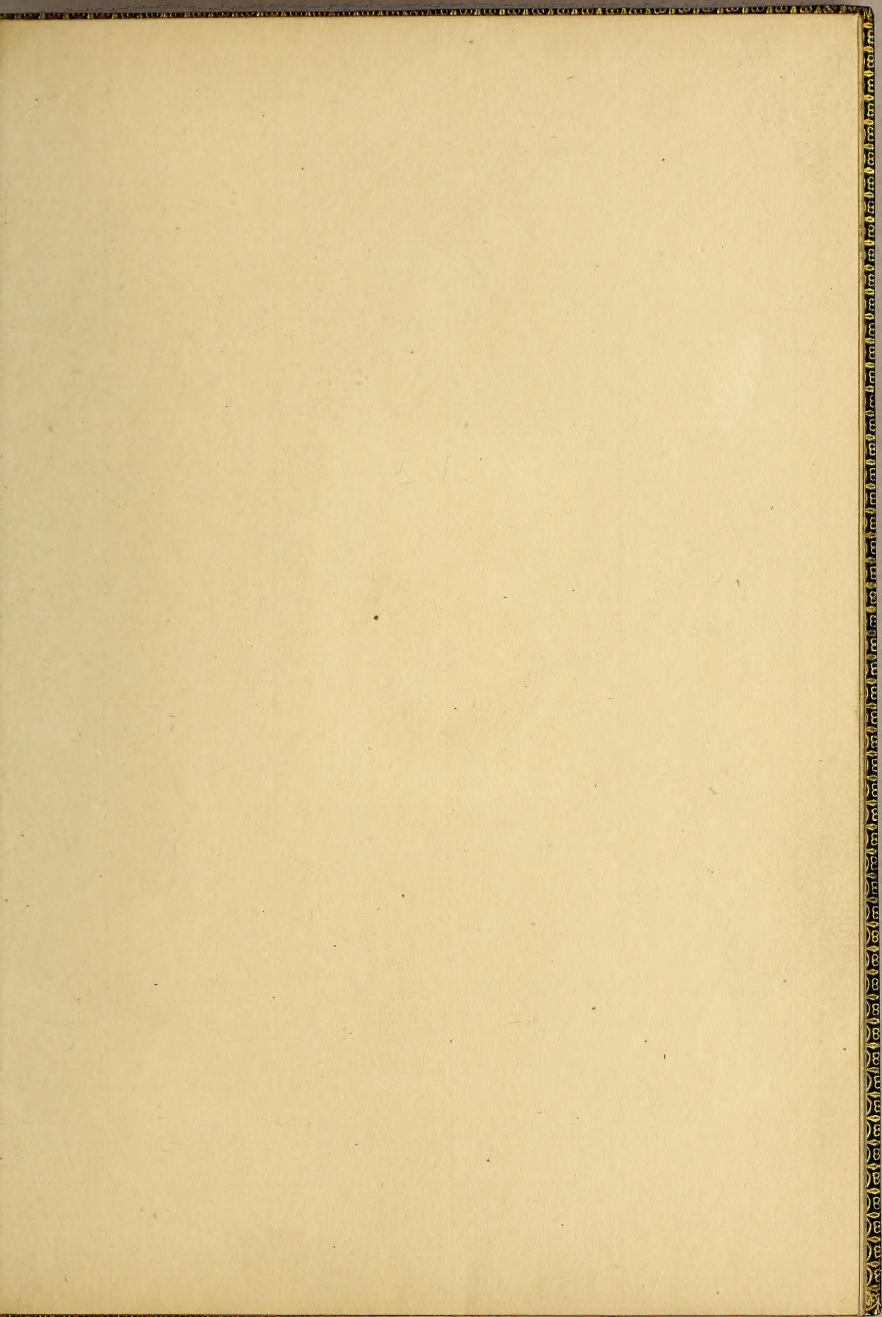
Vesperatus

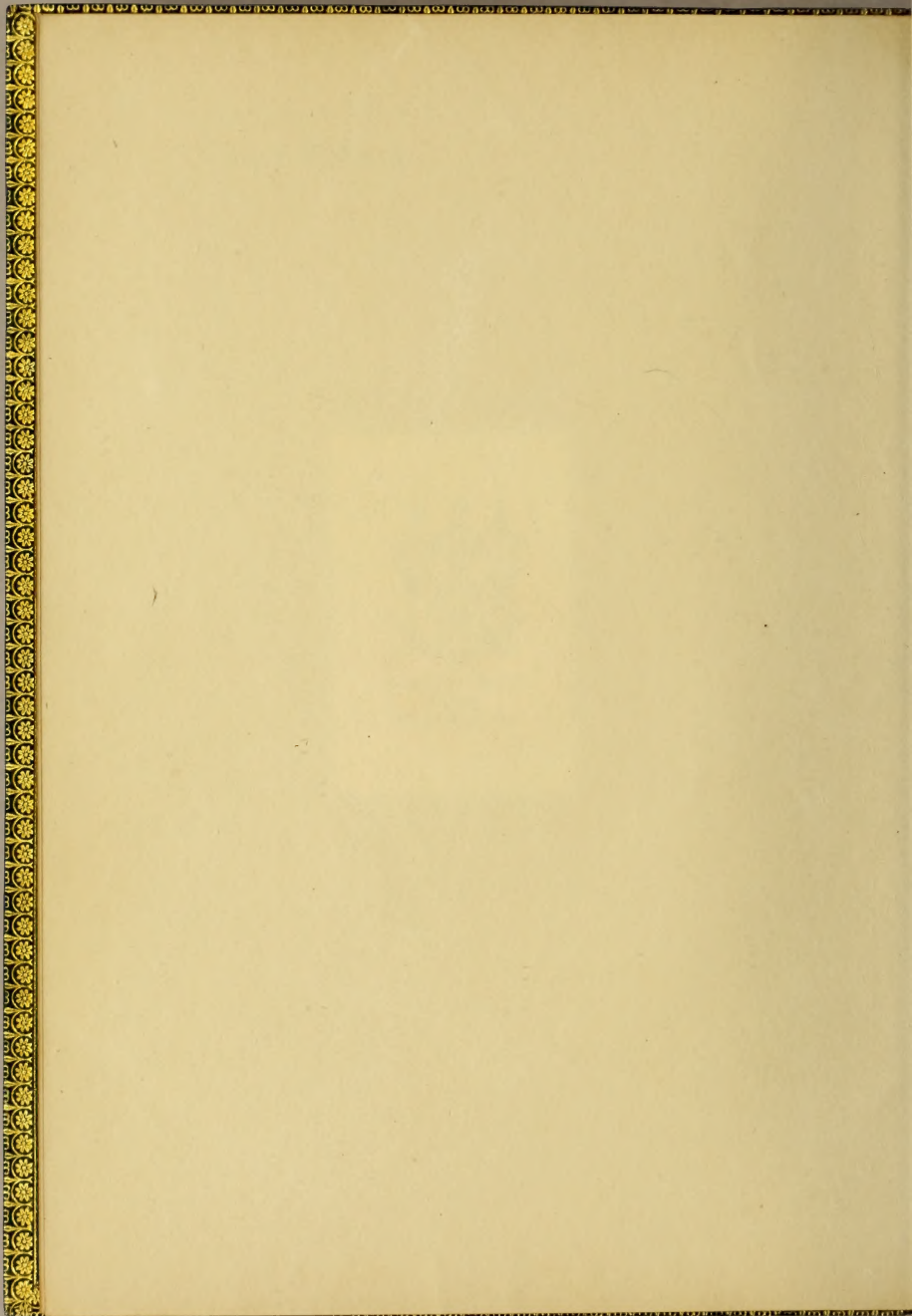
Harrison 33

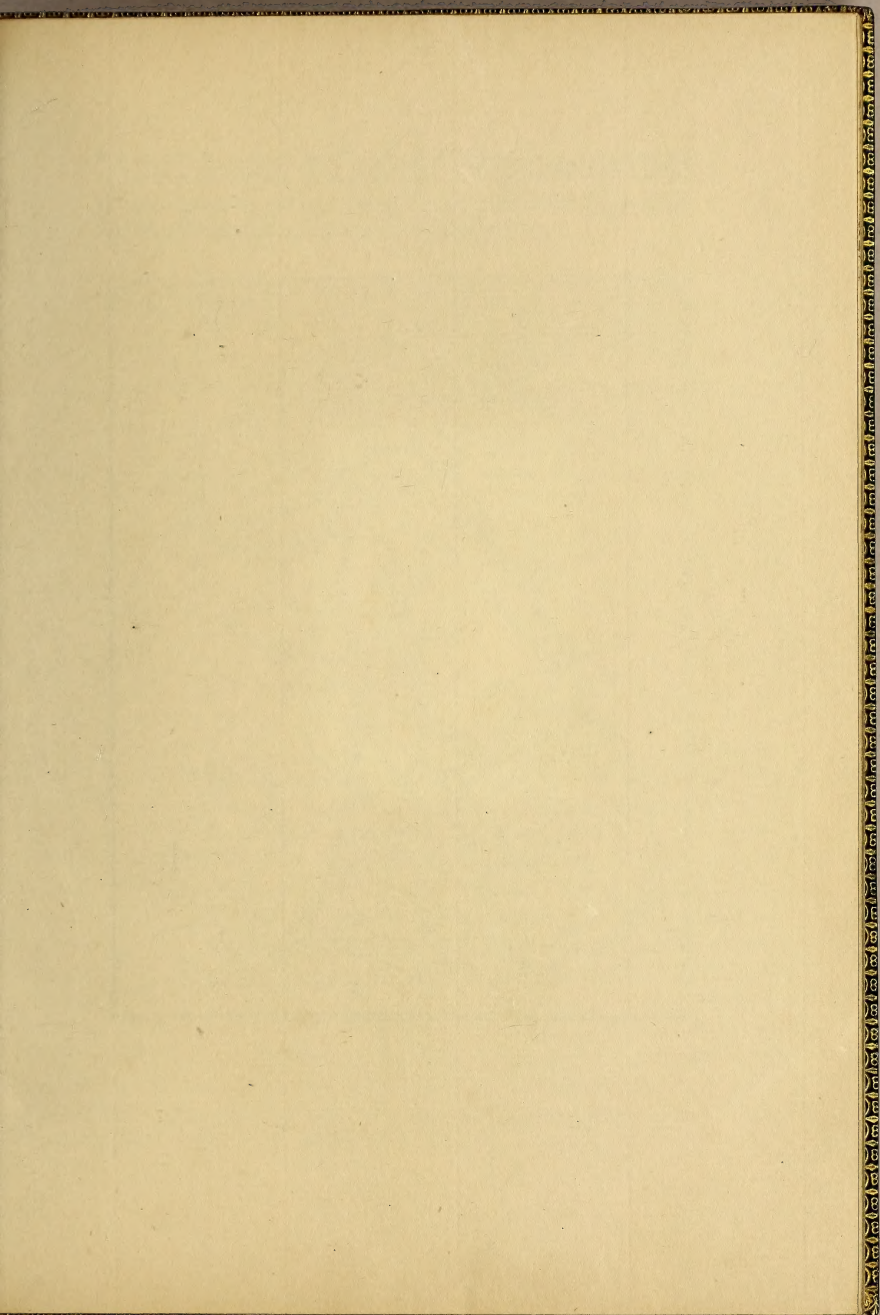
Sabin 99344



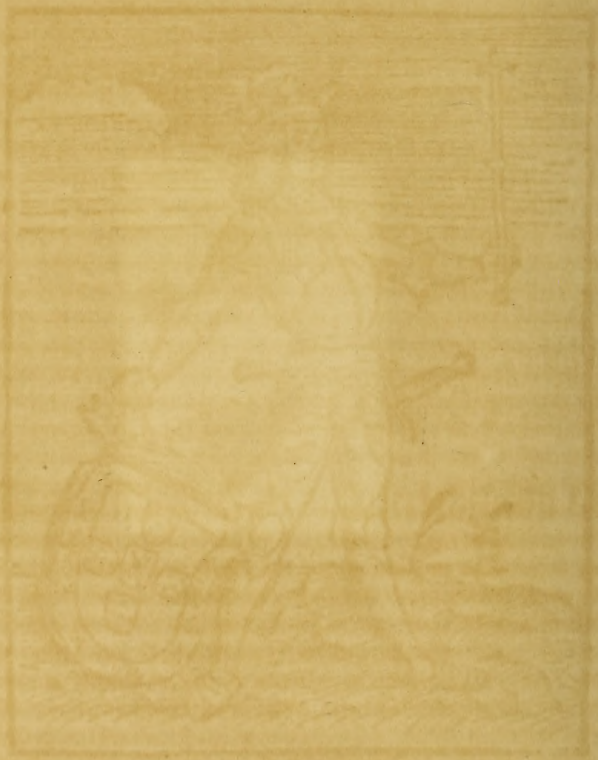
John Carter Brown
Library
Brown University







Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading.



Von der neu gefundē Region die wol
ein welt genemnt mag werden/Durch den Cristlichen Kö
nig von Portugall/wunderbarlich erfunden.



Albericus Vesputius Laurentio Petri Francisci

de medicis vil grües.

F Vergangen tagen hab ich dir eben weit geschribē von meiner widerfart von den newen lantschafften die ich mit Clasen verfassmeter schiffen mit schwerem kostē von gepot des durchleuchtigste Königs von Portugal durchsucht haben vnd funden / Die man mag die newen welt nenen / So bey vnsern vorfarn kein wissen dauon gewesen / Vnd allen den die solichs hōrn aller dīng ein news sei / Sunder auch das alle meinung vnser eltern vber trifft so doch der mer theil der selben sprucht dz vber die gleich mīnechtige Lynien genant Equinoctialis vnd gegen mittag kein wōnung der leit / sūder allein das grof meer inhalten / Das sie nennen das Atlandisch meer / Vñ ob yemant der selben wōnungen daselbs sein gered so habē sie doch auß vil sachen / das da wōnhafftig land vnd ertrich sey wider redt / Aber das solichs yr meinung falsch vnd der warheit wider sey in alle weg hat dits mein lezste schyffung berweyft / So ich in den selben gegnungen gegen mittag menschliche inwōnung fundē hab mit vil volcks vnd vil thieren bewert / dann vnser Europa oder Asiam / oder Affricam / Vnd so vil mer gefunden temperierten lufft schon vñ lauter mer vñ lustiger dan in ainiger andern lantschafft die wir wissen / Als du hernach sehen vñ verstan würst / So ich kurz die obern dīng beschriben vñ die dīng so vmerckens vnd gedechtnis aller würdigest vnd von mir gesehen oder gehōrt in diser newē welt sind / Als hernach geseigt wirt.

Mit gelucklicher fart am vierzehenden tag des monats Mayen. Thausendt fūnf hundert ein jar. Schieden wir von Olisippo nach gepot des obgenanten Königs mit dreien schyffen zuersuchen newe lant gegen Auster. Vnd zweinzigt monat on vnderlaß fūren wir gegen mittag. Der selben schyffung vnd fart ordnung vnd weyß ist also / Dise schyffung ist gewesen durch die fortunaten / Insalen vorzeiten also genant / Aber zu disen werden sie genant die Insulen mangne Canarie der grossen Canarie. Die do seind im dritten Clima der sibenueltigen aufstheylung der welt vñnd am anstoß vnd gegen der wōnhafftigen landen der Sunen mīd ergangs Dammē durch das grof meer Oceanum den ganzen staden Affricam / vñnd ein theil der Noien lands durch reimt bis zu den hohen pergen der Noien so also vñ Ptholomeo genant wirt / Das zu disen zeiten von den vnsern das grūn haube genemt wirt / Vñnd von den Noien vberwunde Vñnd die selb lant sch afft Mandinglia vierzeihen grad innerhalb der krumen schmür genant Torida 301

an Von der linien Equinoctiali gegen mitter nacht die von schwarzen leiten
vnd völcern bewont wirt. Da selbs nach rastung vnd widerlabung vnser
kraft vnd notturfftiger dingen zu vnser schyffung. Hieben wir die encker vnser
vñ zerdanten die segel in wind vñ in vnsern weg durch das aller wildest groß
meer Oceanum vnd furen gegen dem wider sibengestirn gen Ancartices ein
wenig gegen der Sunnē nidergang wandtē wir durch den windt genant vul
turnus vñ von dem tag als wir abschieden vom dem gemelten hohen gepirg
zwen monat drey tag schyfften wir ee das vns land oder ertrich zesehen ward
Was wir aber in solcher wilde des meers gelitten haben vnd was sorglicher
verderbung schyffpüchen. Was lieblicher vnuren wir gelitten haben. Vnd
mit was angsten vnser gemüß wir gearbeyt haben. mein ich gib ich denen zu
bedencken die auß vil dingen erfahrung wol wissen. Was do sie vngewise ding
suchen. Vnd nit wissen ob die sein zuerfaren. Vnd das ich mit einem wort alle
ding begriffe solt du wissen das in Sechzig tagen vñ sibē tagen die wir schiff
ten vierundvierzig tag on vnderloß an einander gehabt haben mit regen ton
ner vñ plitzen so gar vinstet das wir weder sunnen im tag noch liechten himel
in der nacht nye gesehen haben. Davon so geschach das vñß solcher grosser
schreck ein viel das wir gar nach alle hoffnung vnser lebens hinwurffen. In
solchen angsten dennoch vnd so wütungen des mers vñnd des himels geviel
dem hschsten got vns zuzeygen ingewontertrich vnd new landtschaffen vñ
ein vnbekante welt. Das wir nach der selbē beschawung mit so grossen freude
durch gossen seind als yemant wol gedencen mag. Wie gewonlich denen ge
schicht die auß vil mangerley betrübnuß vñnd vnfal vnd aus widerspenigen
glück funden vnd eruolgt haben. Also an dem sibenden tag des monats Augu
sto Tausent Fünff hundert vnd ein jar. In der gemelten lantschafft staden vñ
zu lenthung wurffen wir die encker ein Got vnsern hern lob sagend mit hoch
zierlicher sit vñ gepet vnd mit gefang einer zierlichen mes. Do erkanten wir dz
lant vnd ertrich nit ein jnnel sein. sunder ein ingewont land denn sich solichs
streckt mit vast langē standē nit mit vññ zognen vñ dieedo vñ giengē vol ist on
zal vil völcere vñ leüt vñ aller walt thiere geschlecht so mā in vnsern lande sint
vil ander ding so vor von vns nye gesehen seynd von den selben allen wer gar
vil vnd lanng zusagen. Grosse genad vñ barmhertzigkeit gottes vñschin vns
do wir disen landen zukamen. Dann vns was abganngen an holz an wasser
vnd hetten noch wenig tag in sgen beleiben vnd auff dem mere vnser leben ent
halten. Im sey eer vñ glou vnd danck gesagt. Wir wurden do zurath das wir
furen nach dem begriff des staden vnd des landts diser landtschafft gegen der
Sunnen auff gang vnd die ansehung solichs landts nymer z. lassen. Vñnd zu

standan durch fuerē wir dz Domic kamen wir zu einem winckel do dz land ein
einkere mache gegen mittag vnd von der stat do wir am ersten das land traff
en Byß zu diesem winckel waren bey dryhundert welscher meyl. Vnd in zeyt dy
ser schyffung seyen wir zum dycern mal zu land gefaren vnd haben steinlich
gesprach vnd wandel mit dem selben volck gehabt als du hernach vernemen
wirst. Myr was vergessen dir zuschreyben das von dem hohem gepuyg des
grünen haubtes Byß zu anfang diser bewonten lantschafft sein bey Sibenhun
dert welscher meylen wie wolich mein das wir mer dan tausent vnd achthun
dert meyl gefare. So von vnwissenheit der steten vñ schyffmeisters so von vn
gewiter vñ von winden verhindert die vnsern schlechten weg wider treybe zu
steten vñ vil abwendungē. Dan wen mein gesellē ir gemüt vñ vertrawē nit zu
mir gesetzt hetten. So mir bekantlich was der grossen welt lantschafftung vñ
gelegenheit so weiß kein schyffsinā oder wegweiser vnser fart der joch bey fuff
hundert meyl wüßte wo wir waren. Dan wir waren vmbschweyfig vñ irtig
Dan allein der hymlichen zeichen hōhe waren vns zu beweisung vnd zeygen
vns warheit verlomer dingen vñ die selben weyßte vms der quadrant vñ das
Astrolabū als sie alle erkantē. Sie von siemich alle in grossen eren hieltē. Dan
ich zeigt in das die verschybnen mers karten kunst der schyffung ich berichter
was. Dan alle schyffherren der ganzen welt wissen nit mer dan von den stete
vñ landen die sie oft vñ dick bey gefchyffet vñ erfahren haben. Vnd als vns an
dem ende der egemelt winckel ein krumme erzeit des landstaden gegen mittag
wurde wir eins solichs fursaren vñ zerkunde was in den grossen lande were
Vnd schyfften also nach dem staden bey Sechshundert meilen wegs vñ zum
dickernmal kamen wir vñ giengen zu landt besprachē vñ beredten wir vnd be
wonten mit den irwonern vñ landfleuten der selben Region vñ wurden güt
lich vñ bñderlich von inen empfangen vñ belibe etwan dick. xv. oder zweinzig
tag bei inē stez vñ steinlich als lieb gest mit in redende als du hernach vmerck
en wirst. Jedoch so ist diser bewontē lantschafft theil in d krumm schnür Doui
da zona innert der linē Equinoctolem gegen dem himel gegen Antartic^o dan
sein anfang hebt an im achte grad ober die Equinoctial. Nach disen lantstadē
schiffte wir so lang dz wir ober vñ fur siren des steinbocks Tropicū vñ finden
de gegē sibē gestirnetē hymel den wir nennē den herwage vñ zu latein Pol^o an
tartic^o genent wirt. An dem selbē irem himels ansehūg im vmbkreiß Quison ge
nant den selbē iren himel sind wir wol fuffszig graden od stassel höher wir
waren auch neher oder do bey des Antarticius zurckel bey Sibenzehen grade se
nis. Was ich do gesehen vñ erkent hab von natur vñ wesen der selben leit vñ
von irem wesen vñ siten gelegenheit vñ schickligkeit von sunchtbarkeit des erd

richs von heilsamigkeit des luffts. Von gestalt vñ schickung des himels vñ der
hymelischen leiben. Vnd aller maß von den vnberwegliche verhassten sternen
der achten spere so von vnsern vorfaren nye gesehen oder beschryben sind will
ich hernach sage. Darum am ersten d laüt halb so habe wir in disen ladē vñ Re-
gion funden so vil vñ so grosse volcker / scharen vñ leute. Dz die nyemant erzehn
mochte als man list in Apocalipsi. Ein volck sach ich ein mile gütig vñ hantwei-
sig. Vnd gond alle nackend beyde weyb vñ man. Vnd gantz on bedeckung yr
leiben an allen ende. Wie sie auß muter laib kunnē also gen sie byß das sie gester-
ben. Dan sie seind groß von laib vier schidig wol geschickt / guter schöner gelid
maß vñ geferbe etlicher maß gegen rotem das ich mein dise von der vrsach ku-
men das sie nackend geen vñ von der sonnen bescheinen also geferbe werde sie
haben auch weit vñ groß harlock vñ schwarz. Sie sind mit irem gang vñ mit
spyl treiben detig vñ gering vñ gütiger schöner antlyzen die sie doch inē selbs
heslich machen vnd vngestalt dan sie poren inen selbs löcher yn die packen die
mundleffze vñ die nasen vñ die oze. Du solt auch nit gedencke das solche löch-
er klein sein oder sie eins allein haben dan ich etlich gesehen hab die in iren ant-
lyzen allein sibē löcher der yegliches so groß was das ein krichen wol in eins
gen mochte. Sie verstoffen inen selbs solche löcher mit blasen steinen. Cristallē
Marmo: vñ Alabaster gar hübsch vñ schon vñ mit weysen geben vñ mit an-
dern dingen so mit künsten gemacht werden nach ir gewonheyt vñ gebrauch
Vnd ob du also sehest ein so frembd vngewont ding grossen selzam wunder-
liche. Namlich einen menschen der do hat in den packen allein vñ in den leffze
sibē stein der etlicher in der leimig einer halben span du wirst nit on groß ver-
wunderung sein. Dan ich hab dick wargenommē vñ vber schert. Das sibē sol-
licher stein am gewicht haben. xvj. lot vber vñ on das in yeglichen oren die mit
dreyen löchern durch stochen sind. Sie noch ander stein tragen die in rüngen
hängen vñ dise weys vñ sitten ist allein der manen. Dan die frawen zeftechen
inen selbs ir antlyz nit also nit löcherung dan allein die oren. Ein ander sitt vñ
weys ist auch vnder vñ bey inen genug abweysig. Vñ wider alle menschliche
glaubung. Das ir frawen die eben gelüftig vñ gayl seind / vñ iren manē mache
das inen ire peuch geschwoelen in solcher vber mēstung das sie vngestalt vñ
schmechlich erscheinen vñ dz thon sie mit etwas funden vñ zunahung etlicher
gyffrigen thieren. Vnd von solcher sach geschicht das inen vil ir gemecht ver-
lieren die inen von mangels wegen der arznei faulen vñ beleyben on gemecht.
Sie haben kein tuch noch deck weder leines noch baumwolles. Dan sie es nit
bedürffen vñ haben kein eygen gut. Sunder alle ding seind inen gemein. Sie le-
ben alle sampt on ein König vñ on ein gebieter vñ ist ir yeglicher ym selbs eyt

Herr soult waßer nemē sie soult sie wölle Vñ der sun mit 8 muter vñ der binder mit 8 schwester vñ der erst mit der ersten vñ 8 begegner mitt der begegnete ver einigē sich Als dick als sie wölle scheiden sie die vermehlichten ee/Vñ halten in solchē ganz kein ordnung Darüb habē sie keinē tempel vñ haltē kein gefatz vñ seind nit abgötter/Wz soll ich mer sagen/Sie lebē nach der natur dz sie wol epi curi/bauchfüller genant werden mügen dan senici/Bey inen sind kein kaufleut noch kauffmans gut/Die scharen des volcks haben auch krieg/Vnd on kunfft vñ ordnung/Ir eltern mit iren rethen vñ gepoten vnderbiegen die jungen zu ethum woz sie wölle/Vñ rüsten sich zu streiten yn sollichem sie einand graussam lich zu tod schlaben/Vnd welche sie also im krieg vnd streit sahen die suren sie hyn damit das sie die beyleben lassen sinder inen selbs behalten das sie dauon mechtigē/Vñ sie essen dan einer den andern der do obligt den der vnderligt essen Vnd vnder andern fleysch ist inen menschen fleysch gemeinlich ir speysß/Dy ser ding aber solt du gewysß sein das diser zeiten gesehen ist dz der vater seyn sun vñ sein gemahel gessen hat Vnd ich hab einen gekenet mit dem ich auch selbs geredt von dem sie sagten das er mer dan von dreyhundert menschen leiben ge essen hat Vnd bin in einer stat gestanden sibem vñdweinzig tag da ich geschē hab in den heisern gesalzenmenschen fleysch vñ auff gehenckt zuderren Wie dan bey vns gewonheit ist speck vñ schweine fleysch auffzehencken/Mer sag ich darbey das sie sich verwundern warumß wir nit vnser veind fleysch essen vñ in vnser speysß biauhen/Dan sie sprechen dz solichs dz aller wol geschmack test best fleysch sey/Ir waffen sein pogen vñ pfeyl/Vnd wen sie zu dem streyt eylend so bedecken sie ir leib an kainen enden fur bewarung also gar vñ yn dem stück besunder seind sie den vniernüßigen thieren gleich/Wir thetten gutten fleysß als vil wir kunden vñ mochten thum/vñ rieten in von solchen bösen wey sen zulassen/Sie verbiessen vns auch von sollichem zulassen/Die frauē als ich vor gesagt hab Vñnd ob sie schon ploß vñ nackend gend/So haben sie doch ir leib ebe hübsch vñ wolgestalt vñ sauber vñ seind nit so schentlich als vileicht ein yeglicher wenē möcht/Dann sie fieg vñ genüg leibig seind so wirt ir scham mindert geschē/So sie nemlich des mern theils von guter glydmasß vñ schick ligkeit des leybs bedeckt seind/Vñns nam wunnder das vinder ynen keine ge sehen ward dye do lampend prüft het/oder die gekündet hetten das der selben pauch anders gestalt weren dan der Junckfrauē vñ die nye gekündet hetten vñ andern geldern vñ enden des laßs der gleichen gemerckt ward das ich al les von erē vñ erfamkeit weiter vngemandert belaiße lassen/Wan sie sich möcht ten zu den Cristen leuten fügen/Als sie auß der massen geyl vñ begürlich sein so legten sie alle zucht vñ scham von yn zumoldungung böser dinngen/Sie leben

wol hundert vnd fünfzig jar vnd werden selten frantz. Vnd ob sie etwen in
krankheit fallen so heilen sie sich selbst mit etlicher wurtzeln der kreuter. Disz seit
die fürmercklichstn ding die ich bey inen gesehen vnd erkent hab. Der lustt ist
an dem emnd gar gesund vnd wol temperiert vnd gut. Vnd souil ich auß irem
sagen versten kund vnd erkennen mocht so ist an dem end nymmer kein Pestulenz
oder einiche siechung die von bösem lustt kumpt. Vnd wo sie mit von freuelern
gezwungnem tod sterben so leben sie bey lagen zeiten. Ich mein dz an dem end
alzeit die mittegigen wind wehen vnd vorab allermeist den wir nenent etwen
der inen also ist wie vns der mittechtig wind genant Aquilo. Sie sind künst-
reich mit fischen vnd fischuaben. Vnd das selbig meer ist völlig vnd von vil
fischen vnd von allen vnd allerley fischen vberflüssig. Da seind nit jeger vnd
ich mein so do seind vil wilder waldehieren geschlecht vnd besunder löwe vnd
beren vnd on zal vil schlagen vnd andere grausamliche vnd vngestelte thieren
Dazu vnd als an denen enden lang vnd breit weld vnd baum vber alle maß
groß vnd so sie nactend seind. gethüren sie sich solicher ding nit vnderston on
waffen. Das erdrich diser landen vnd Regio on ist fast fruchtebar vnd lustiger
ansehung vnd von vil bergen vñ pübeln vñ on zal vil teler vñ mit fast grossen
fließendē wassern vberflüssig. Vnd von guten hailtsamen pummen gesüchtet vñ
mit grossen püeten welden vñ dick die kaum vñ schwerlich mögē durch gangē
werdē vñ die von allerley wildenthierē vnderscheid vol vñ vbersetzt. Da wach-
sen selbst on alle d laiten zu thun vñ arbeit die aller größte baum. Vñ vnd den sel-
be vil die fruchte bringē am kosten vñ schmacklieblich vñ lustig vñ dē menschlich
en leibe nützlich vñ bequemlich. Do gegen seind auch etlich anders wesens vñ
kein fruchte seind vnsern fruchte vñ obs gleich. Do wachsen auch vber alle zal
vil vñ mangerley kreuter gestalten vñ wurtzen auß denen sie prot machē vnd
die aller beste gemüß machen sie vñ vil samē disen vnsern samē ganz vngleich.
Da ist auch keinerley metall vnd geschmeid dan allein gold dauon die Regio
vnd land vberflüsset. wie wol wir des nichts mit vns namen. In diser ersten
schiffart Vñ dz sagten vns die inwoner vñ sprachen das in d mittelste gegnetē
dieses landts grosse völle sey des goldes vnd von disen veracht vnd für nicht
geschetzt werd. Sey vber flüssig von edelem gestein Margariten als ich dir
vor mer geschriben hab. Wann ich wolt alle vnd jegliche ding erzele die do
sein vñ von den on zal mangerley thierē geschlecht vnd der selben vil. Dz wer
ein ding gar zulang vñ on maß. Vnd schlechtlich glaub ich dz vnser Plinius
dem tausenthail nit zukumen sey. Des volcks der Sirkusten vnd der andern
vogel vñ der thieren die in dē selben land seind so mit mangerley vnderscheiden
der antlyz vñ frawē das der vollkummeße leit maler kunfft berümpft meister

Polidetas die abzentalem erligen müste/Da seind alle Baum guts vnd wol ge-
 schmacks vnd Büngen alle etwas öls oder solcher feuchtigkeit/Wenn jr krafft
 vnd eygenschaft vns bekant were zweiflen ich mit dan das sie der menschē ley-
 ben zu artzney grossen heilung seın solten/Vnd on zweiffel halt ich ob das jr/
 disch Paradis aufftrich das das nit verr von diser lantschafft sey/So jr ge-
 legenheit als ich vor gefagt hab ist gegen mittag in so zimlicher des lufftes me-
 sigkeit das do weder kalt winter noch heiss summer nymer gefunden werdē. Der
 hymel der lufft seind des theils des jars schön vnd lauter/Vnd diefer tempfen
 vñ nebelen hat es nit daselbe/Die regen fallen do in kleinē tropffen vñ drey oder
 vier stund weren sie vnd verfahren dann als die schnellen oberlauffenden regen.
 Der hymel ist da geziert vñ bezeichnet mit dē aller schönsten stern vñ zeichen
 vnd figuren in dem ich vermerckt vnd verzeichet hab bey zweinzig stern so
 schön vñ furleuchtig/Als wir bey vñ ob vns sehe den morgstern vñ den venus
 vnd Jupiter/Deren geng vnd vmblauff hab ich vermerckt vnd also die peri-
 pherias vnd die diametros mit hertkünstigen wegweisungē außgemessen vñ
 gemerckt das die grössers messes seind/Ich hab an dem selben hymel gesehen
 den Canopus vnd besunder der selbst zwen schon vñnd klar/Dem dritten aber
 dynper vnd nit so schön/Der Polus antartians ist nit gefigurirt mit dem Be-
 re genat vñfā maior vñ minor/Als vnser Pol^o artie/Sibe gestirn ob der herwa-
 ge genant ob vñ bei vns gesehen wirt/Vnd bey vñ vmb in sicht man nit einichē
 klaren furleuchtigen stern/Vnd auß den selben die bey im vnd vmb in seind vñ
 mit kurtzerem oder schnellerem lauff vñnd vmblauff gefurt werden/Der seind
 drey/Die haben des Trigomos hochem figur vnd gleichnus der die halbe pe-
 ripherie/Diameter hat Klein semis/Mit denen so sie auffgende sicht man zue
 der lincken seiten ein weissen Canopos außdermassen weit vnd groß vñnd so
 die selben in mitelen hymel kummen so haben sie die selben figur.

*	*	55	Weiß Canopus.
		5555	
	*	555555	
		5555	

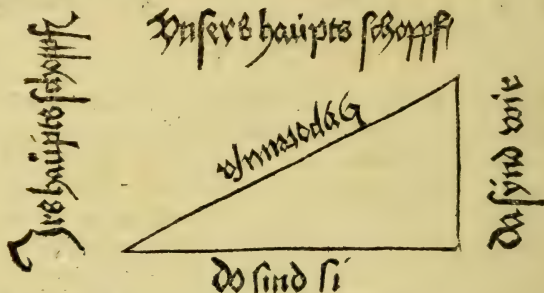
¶ Disen kumen nach ander zwo der selben halb Peripherie Diameter hat gra-
 dus zwelfffemis/Vnd bey men wirt gesehen ein ander Canopus weiß denem
 volget nach/Sechs ander außspündig hübsch vñ schön vber alle and stern der
 achte spere die da haben in des firmamentz auß begreiff ein halbe Peripherie Di-
 ametrv̄ zwueindreissig grade mit denē vberflüg ein Canop^o schwarz vñ wundt

Barlich groß die sicht man in via lactea im milch weg Vnd solche figur haben
 sie sie seind in der mittegigen linien.



¶ Vil ander mer hübscher stern hab ich erkannt vnd ir motus lauff vnd Bewe-
 mung mit fleiß gemerckt vñnd schon zierlich in eins meiner Büchlein geschriben
 in diser meiner schyffart. Nun yez diser zeit hat solichs der durchleuchtigste kün-
 nig hoffen mir sollen wider geben werden. In diesem hemisperio hab ich gese-
 hen elich ding die der natürlichen meister vnd philosophen sachen nit mit bet-
 len. Ein weißer regenbogen bey mitternacht zeit ist zwey malen gesehen. Titel
 von mir allein sinder auch von allen schiffläten. Des gleichen so haben wir zu
 mereren malen den neüwen mon gesehen des tags so er sich erst der sinen ver-
 sige hat. Alle nacht an dem ort des himels durchlauffen vil tempff on zal vnd
 bünnen sackeln. Ich hab hie vor gesagt in dem selben hemisperio vnd abscheins
 enden himel das doch eygentlich zereden nit ist aller dñg vnd zu vollem hemi-
 sperium gegen vns zurechnen. So solichs aber nach ir zucht zu solicher form
 hat mir gebürt solichs also zetenen. Darumb als ich gesagt hab von Olisippo
 von dannen wir gefarn seind vnd abzog an vnd von der equinoctialem linien
 so verr ist namlich graden. Vñnd vñndreisig semis haben wir geschyfft vñ seind
 gefaren vber die equinoctialischen linien wol fünfzig gradus. die zusammen
 geschlagen machten bey neunzig gradus. Die selb sum die weil sie hat den vier
 den theil des obersten zirckels nach warer sach vnd beweisung der mensur vnd
 außmessung vns von den alten geben. So ist künlich vñnd offenbar das wir
 den vierden theil der welt durch schyffet haben. Vñnd auß solcher vsach wir
 die zu Olisippo wonen bey der equinoctialischen linien am neunundreisigsten
 gradus semis in der Sententrionalischen oder gen mittnechtigen linien dz wir
 seind gegen denen im fünf hundredsten grad wonen vber die selben linie in der
 praite hüniber gegen mittag nach dem winckel zurechnen fünf gradus in der
 linien vñg. Vnd vñnd das du solichs klerlich verstandest. Die linea genannt
 Perpendicularis die so wir gerad auffrecht stend von dem puncten des himels
 so das sich richtet auff vnser haube vnd jnen in ir sätten oder in ir rippe. Dou
 kumbt das wir seind in der rechten schlechten linien vnd sie seind in der linie vber

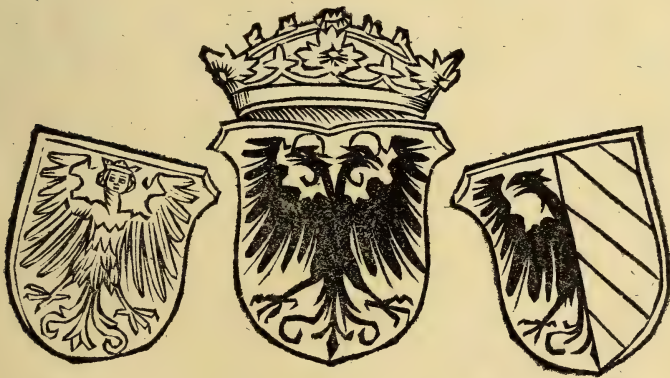
rig vñ sich zeucht in ein formlich gleichnüs des Triangels Orthogoni/ Der sel
 ben linien stat halten wir zu Cathete aber sie den grund von hipotenusa von
 dem vnsern zu dem iren harschopff gestreckt wirt/ Als yn diser figur bescheint
 vnd soull sey genug gesagt von der Cosinographia vnd beschreibung des erd-
 trachs gelegenheit.



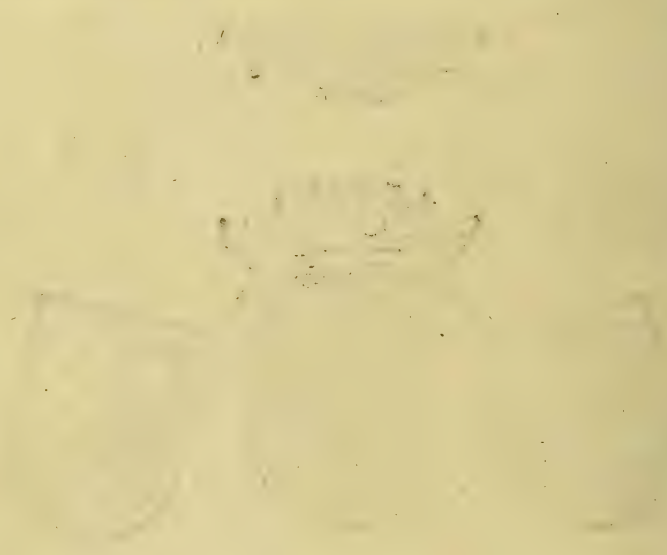
¶ Dis waren die mercklichisten stück die ich gesehen hab in diser meinen letzten
 pilgerschafft Den ich nen den dritten tag Dann die andern zwen tag seind ge-
 wesen zwo ander schiffung vnd merfart/ Die ich auß gepot des durchleuchtig-
 gisten künigs von hispanie gegen der Sunē midergang gehet hab/ in denē ich
 vzeichnet hab die wunderliche ding die von dem obusten aller dünng schöpffer
 got vnsern heren geschaffen seind vnd mercklicher ding hab ich ein diarium
 gemacht vñnd ob mir zu walen die muß soull zeit möcht werden/ Das ich die
 ding alle sinderliche vnd wunderliche ding versamelt vñ ein buch der beschrey-
 bung des erdrichs vñnd der grossen welt machen/ Dornit mein gedechtnus
 sey vnsern nochfaren löblich beleib/ Vñ des almechtigen gots so groß löstlich
 vñnsliche werck bekant werde zum theil den vofaren vnbetant/ Aber vns zu
 wissen worden Darumb so bit ich den aller gütigsten got das er mir die tag so
 vil zeleben geb das ich mit seiner genad vñ meiner sel heil solichs meins willes
 sey free schickung volbringē mög/ Die amndern zwen tag behalt ich in mein
 büchern/ Vñnd so mir das der durchleuchtig künig widergeb/ Den drit tag
 will ich besorgen das ich mein land vnd rue suech/ Do ich auch mit weisen ge-
 lerten leiten red hab vnd von freündē zuuolbringung des dings beholffen vñ
 getröst mag werden/ Von dir vorder ich nit vergebung das ich dis letzte mein
 Meerfart oder pilgerschafft genant mein lester tag dir nit geschickt hab/ Als
 ich dir in meinen büessen schreib/ Du weist wisach/ So ich noch nit von dem ge-

nanten König dz erst beschütze hab mögen haben. Ich gedencf bey mir selbs
das ich noch mag den vierden tag Vnd dem fün ich nach Vnd seind mir jetz
schon zweier schiffen mit ir bereitshafft verheissen tagen geschehen Vmb das
ich zuerfahren newe lannd vnd Region gegen mittag auff der seitten gegen der
summen auffgang mich rüsten soll durch den wind genant Africa. In dem
selben tag ich bedencf vil zuehun zu gottes lob vnd zu heil vnd nutz disem reich
Vnd zu ere meines alters Vnd nit anders bin ich warten dan disz Königs ver
willigung/Got vheng das dz best ist was geschehe wirt kumpt dir zuwissen.
¶ Auß Italischr speach in latein der hübsch Tolmetsch dise Epistel gezogen
hat vmb das alle lateiner verstanten wie vil grosser wunderlichen dingen
von tag zu tag funden Vnd die freuelmut vertruckt werden denen die den hy
mel vnd gottes maiestat zuerfahren vnd mer wissen vnd versteenwöllen dan
gebürlich ist So von so vil zeyt her als die welt geschaffen vnbestant gewesen
ist die wilde gelegenheit des ertrichs vnd der menschen vnd din/gen die darin
woonhaffig seind Auß latein ist disz mis sine in Teütsch gezogen auß dem erem
plar das von Paris kam ym maien monet nach Christi geburt. Sünffzehen
dert vnd Sünffzjar.

¶ Gedruckt yn Lütremberg
durch Wolffgang
Zueber.

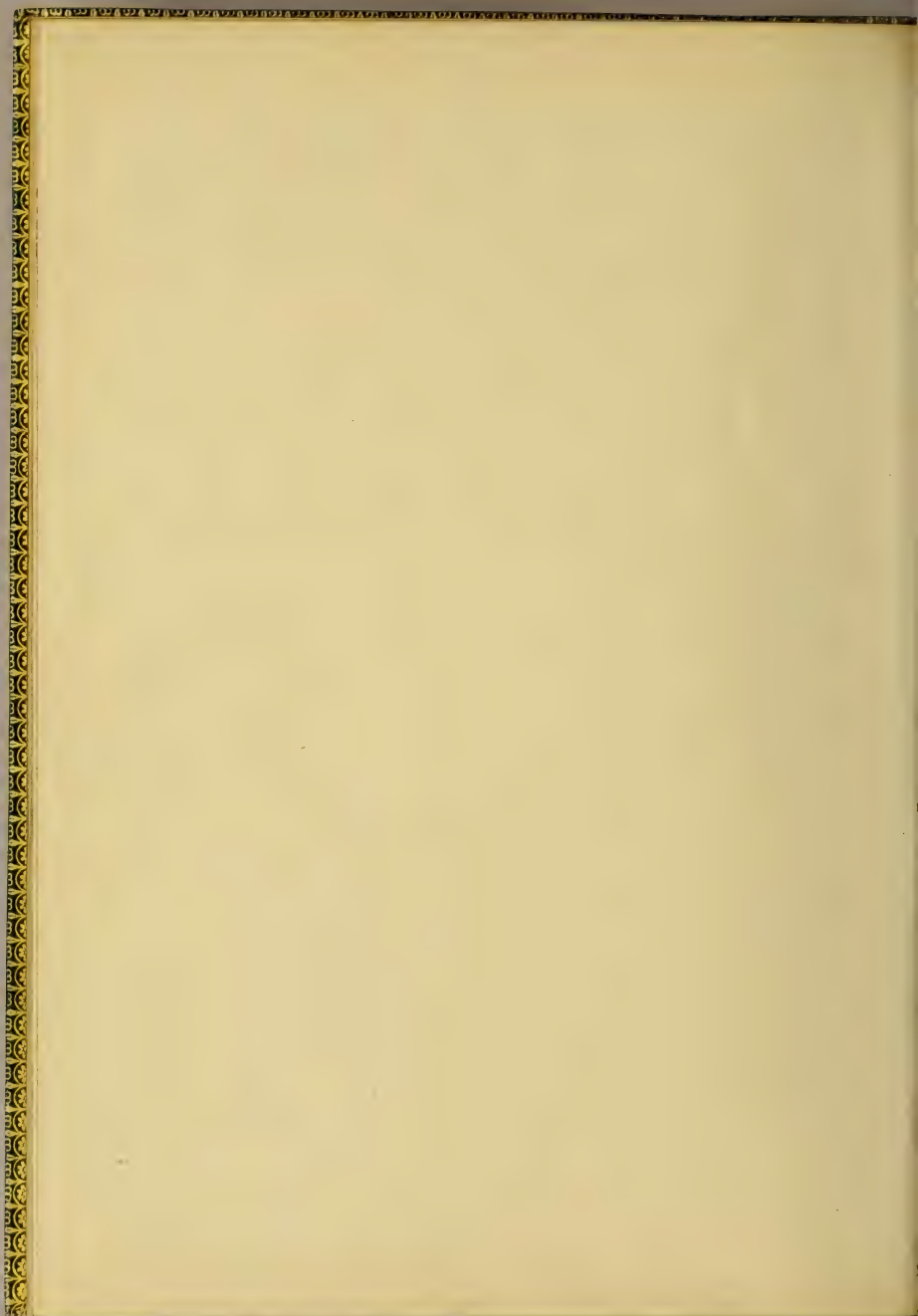


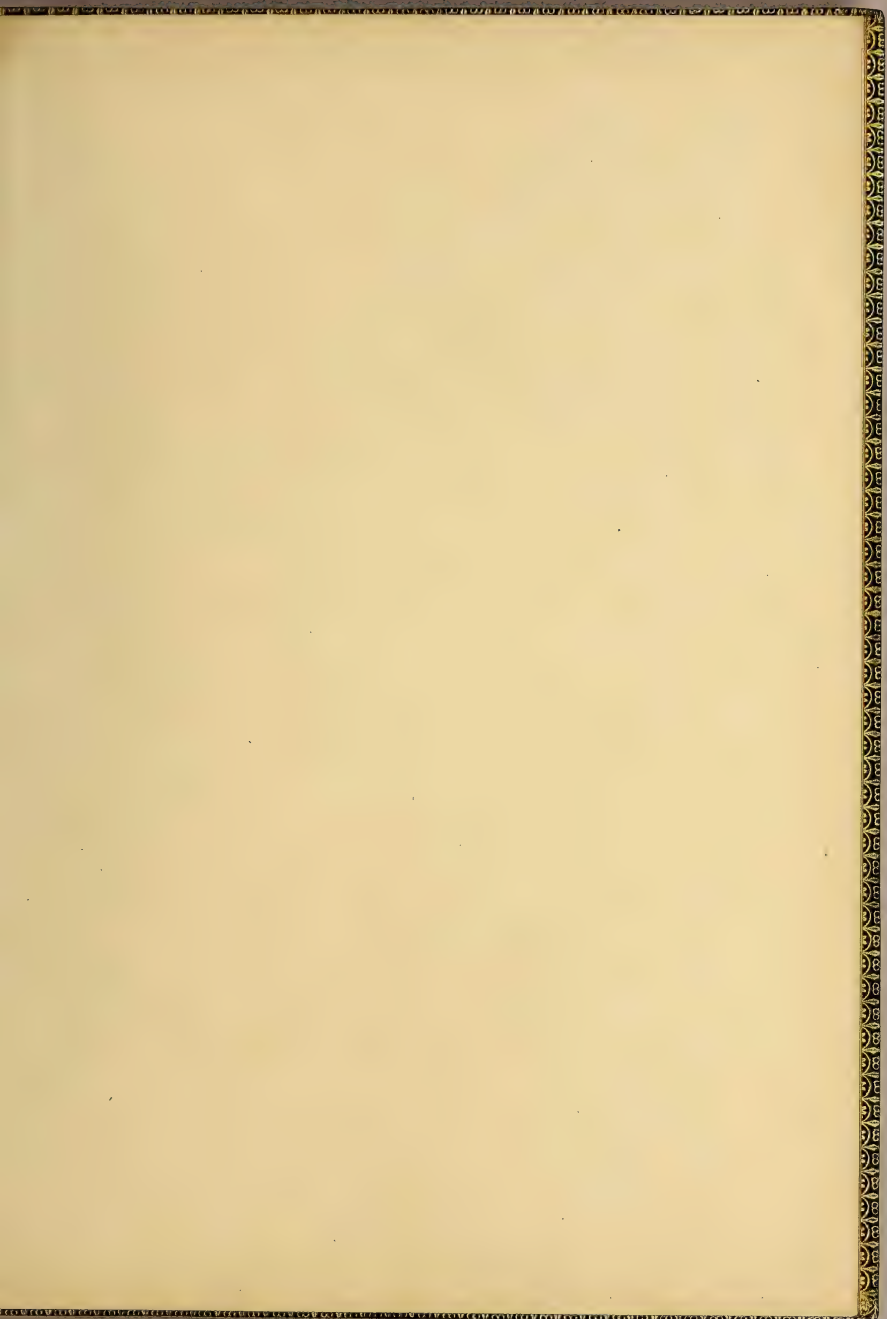
12100
Hull's
July 10, 1913

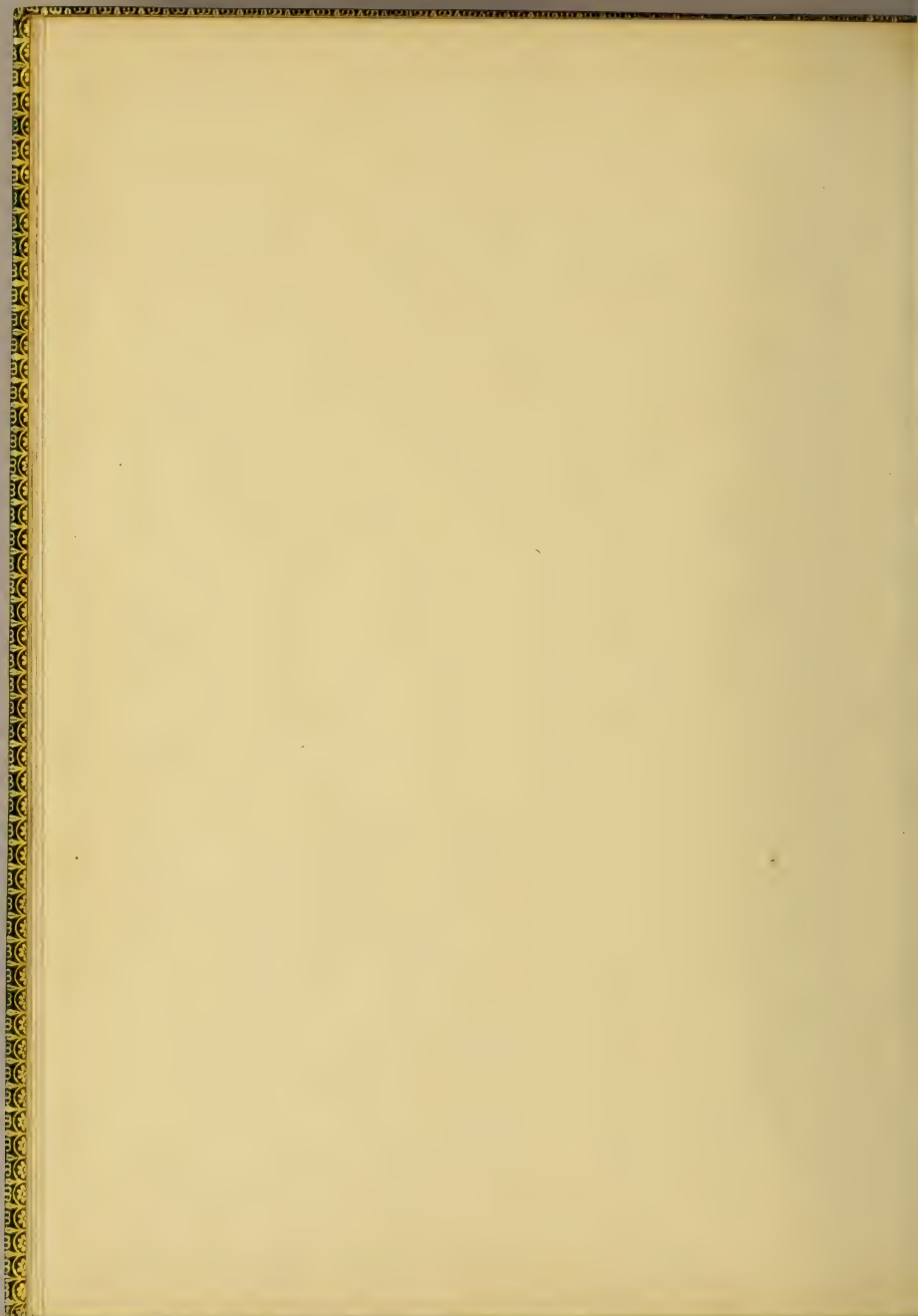


7726 VESPUTIUS. VON DER NEW GEFUNDĒ REGION DIE WOL EIN WELT
GENENT MAG WERDEN, Durch den Cristenlicheñ König von Por-
tugall, WUNDERBARLICH ERFUNDEN, lit. goth. *parva, crushed*
olive morocco extra, inside dentelles, g. e. by F. Bedford, FINE COPY
sm. 4to. [Colophon] *Gedruckt yn Nüremberg durch*
Wolffgann Hueber. (K. J. c. 1505)

. Six leaves, 37 lines to the page. On the title is a woodcut intended to
represent the King of Portugal. HARRISSE, no. 33. FIRST EDITION IN
GERMAN. EXTREMELY RARE.







H506
V581vN2

E





